

I'll catch you!

Von YuriNicoloff

Fluchtpläne

Im unteren Teil hatten sich die anderen Kinder weitgehend verteilt und untersuchten nun ihre vorläufige Unterkunft.

Nur Tala, Kai und Bryan standen zusammen an dem Tisch, auf dem Kyo nur Minuten zuvor gegessen hatte. Kyo, immer noch auf der Treppe sitzend und scheinbar unbemerkt, schloss seine Augen und begann zu lauschen.

„Ich bin dafür, dass wir verschwinden“, konnte er Bryans aufgebrachte Stimme hören. „Und wohin?“ fragte Tala. „Ich meine, ich will ja auch nicht hier bleiben, aber zurück zur Abtei ist gleich viel schlimmer.“ Seine Stimme sollte Gleichgültigkeit ausstrahlen, aber es gelang ihm nicht so ganz.

„Wir haben wohl keine Wahl, als erstmal abzuwarten. Ich hab versucht, abzuhaufen, aber es hat ja anscheinend nicht ganz geklappt. Moskau ist groß, ich bezweifle, dass Boris uns so schnell findet...“ gab Kai zu bedenken.

„Wenn du dich da mal nicht täuscht...“, mischte sich Drake ein, der gerade aus der Küche kam.

Er wandte sich zum Treppe aufsteigen. „Wenn Boris unzählige Erwachsene töten kann, ohne Probleme zu erhalten, dann kann er auch ungestört nach uns suchen.“

Drake passierte Kyo, der seine Augen nun auf die drei unten gerichtet hatte, die Drake tödliche Blicke zuwarfen. „Drake?“

Eben genannter blieb stehen und sah fragend zu Kyo, der sich kein Stück bewegte.

„Wo willst du hin?“

„Zu Tonja...“, war die kurze Antwort.

„Die will dich jetzt aber nicht sehen, glaube ich...“

„Ach komm, sie ist meine Freundin, ich werd das doch wohl irgendwie hinbekommen...“, meinte er grinsend und wollte einen Schritt vorwärts machen, schreckte aber eher zurück.

Bryan, Tala und Kai sahen sich fragend an, als sie Drake die Wendeltreppe zuerst rückwärts gehend und dann durch stolpern fallend sahen. Sein Blick hatte nicht gerade glücklich ausgesehen.

„Oder auch nicht...“ hörten sie eine weibliche Stimme und Yuri erschien am Treppenabsatz, neben ihr einen Halbwolf – Tonjas – stehend. Dieser fixierte Drake und knurrte leicht.

Yuri schüttelte nur den Kopf. „Weißt du, ich finde, du solltest Tonja wenigstens in Ruhe ausruhen lassen, zumal es dein Fehler ist, dass sie so am Boden zerstört ist.“

Kyo nickte nur leicht zur Bestätigung.

Drake setzte sich grummelnd auf. „Dies und jenes und alles, was soll ich denn noch machen?!“, fragte er sauer.

„Einkauf...“ kam die ruhige Antwort aus Richtung Küche.

Drake blickte zur Tür und sah Barion, der ihm einen Rucksack zuwarf und wieder in die Küche verschwand. „Nimm dir jemanden mit!“, waren die letzten Worte, ehe die Tür zuing.

Schnaubend stand Drake auf und sah zu Yuri und Kyo, die beide nur schwer das Lachen verkneifen konnten. „Sehr witzig!“ knurrte er.

„Ach komm, Drake, so schlimm ist es ja auch wieder nicht..“ versuchte Kyo ihn zu beruhigen und kam die Treppe runter, gefolgt von Yuri. Tonjas Halbwolf, der auf den Namen Inuk hörte legte sich an den oberen Treppenabsatz und beobachtete alles.

„Ach ja? Warum gehen dann du und Yuri nicht einfach an meiner statt?“ fragte er mürrisch.

Yuri seufzte und sprang über das Treppengeländer, landete knapp neben Drake und nahm ihm den Rucksack ab. „Wie der Herr wünschen...“ gab Kyo nur dazu und trottete Richtung Ausgang. Yuri folgte ihm langsam, blieb dann aber stehen und sah Bryan, Kai und Tala an.

„Lust auf nen kleinen Ausgang?“

„Schon vergessen, Regel Nummer 1: Nicht ohne Erlaubnis heraus.“ War Talas mürrische Antwort.

„Und?“ fragte Yuri Schulter zuckend. „Ihr habt meine Erlaubnis, so lange ihr nicht weglauft.“

Tala lachte auf. „Und du vertraust uns?“

„Wenn ich euch nicht vertraue, wie könnt ihr mir dann vertrauen?“ stellte sie die Gegenfrage und drehte sich wieder ihrem ursprünglichen Weg zu.

Tala biss sich auf die Unterlippe. Irgendwo hatte sie ja Recht. Dann bemerkte er Bryans und Kais fragende Blicke. Kurz seinen Kopf schüttelnd machte er sich auf und rannte Kyo und Yuri hinterher. Bryan und Kai folgten ihm, wie immer. Die drei waren zu gut aufeinander eingespielt. Und vielleicht war das genau der Vorteil, der ihnen zur Flucht verhelfen konnte, dachte sich Tala.